

## Begrüßung Hauseinweihung am 12.10.13

Sehr geehrte Gäste,

← Musik

als „Hausherr“ darf ich Sie heute auf das herzlichste begrüßen.

Nun könnte manch einer sagen, aber ein besseres Wetter hätten die schon haben können zur Eröffnung.

Aber auch die Temperatur und das Wetter entsprechen ein wenig dem Meister Hundertwasser, so hatte er sein Segelschiff mit dem er bis Neu Zeeland gesegelt ist „Regentag“ getauft.

Ich darf den Landtagsabgeordneten Herrn Martin Güll, andere?  
(Bürgermeister)

Weiter darf ich die Bürgermeister Baumgartner,.. etc...

Sowie alle anwesenden Kreisräte und Stadträte begrüßen.

Im Besonderen möchte ich den Architekten Heinz Springmann mit Seinem Mitarbeiter Herrn Fischer aus Esslingen begrüßen, die zusammen mit Frau Wuchner, die Renovierung geplant und begleitet haben. Herr Springmann hat bereits zu Hundertwassers Lebzeiten mit dem Künstler zusammengearbeitet und einige Bauwerke im „Hundertwasserstil“ realisiert. Ich bin sicher, ohne Herrn Springmann, der auch für mich bei den Verhandlungen mit der Hundertwasserstiftung federführend war, wäre die Lizenzierung und Realisierung des Gebäudes nicht möglich gewesen.

An dieser Stelle herzlichen Dank für die fruchtbare Zusammenarbeit, verbunden mit der Bitte im Anschluss noch ein paar Worte an uns zu richten.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei dem „Bauleiter“ und Koordinator vor Ort, Herrn Gerhard Lange, der die fast unmögliche Aufgabe hatte, die Wünsche des Architekten, mit denen des Bauherren und der Handwerker unter einen Hut zu bringen. Auch Dir Gerhard, vielen herzlichen Dank und weiterhin gute Nerven!

Die in Dachau viel gelobte „Kunst am Bau“ kam auch von regionalen Künstlern, so darf ich Wolfgang Sand, Erschaffer des hl. Nikolauses

und der Stehlen im anderen Hof sowie den allseits bekannten Heinz Eder begrüßen, der den bunten Gockel gestaltet hat. Heinz Eder war auch verantwortlich für die weißen Fensterrahmen und die sogenannten Schummerlinien.

Weiter darf ich Frau Dr. Bärbel Schäfer begrüßen, die als Kunsthistorikerin im Anschluss eine Laudatio über die beteiligten Künstler sprechen wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich meine Mutter Gabriele Denk begrüßen, die durch Ihren Zuspruch und Ihre Beteiligung die Anschaffung des „hl. Nikolaus“ erst ermöglicht hat.  
Herzlichen Dank (bitte raus kommen – Blumenübergabe)

Zum familiärem Beistand möchte ich meine Lebensgefährtin und Landratskandidatin der FW Michaela Steiner begrüßen und meinen Sohn Benedikt. (bitte raus kommen – Blumenübergabe)

Zum geistigem Beistand darf ich Herrn Pfarrer Steindlmüller begrüßen, der bereits die Beerdigung meines Vaters Nikolaus Denk begleitet hat, und sich sofort bereit erklärt hat, den „hl. Nikolaus“ und das Haus zu segnen. Herzliches „Vergelts Gott“ dafür.

Die Feier in diesem Rahmen wäre nicht möglich, ohne die „Denk-Haus“ Mieter.

Nicole Schön (Bäckerei Denk)

Isabel Seeber (Candisserie)

Kurt Blank (Metzgerei)

Peter Braun (Musikschule)

Begrüßen möchte ich auch die anwesenden Handwerker, denn eines kann ich Ihnen sagen, „dies war keine einfache Leistung“ und viele von Ihnen haben „solche Sachen“ wie „runde Ecken“, „Wellen im Dachbelag“ oder „bunte Fenster“, „schiefe oder gebrochene Fliesen“ das erste Mal gemacht.

Ich möchte Sie an dieser Stelle informieren, das die Gestaltung noch nicht ganz abgeschlossen ist. Somit kommen noch weitere 3

Keramiksäulen, Stahlarbeiten an den Vordächern und Maler- und Pflanzarbeiten zur Ausführung. Sie dürfen also noch weiter täglich schauen, was es hier so alles Neues gibt.

Ich bedanke mich bei der Baufirma Roland Schweiger aus Altomünster Unterzeitlbach, besonders bei den Mitarbeitern Nihat, Nitschat, Ram und Beyram welche die Rohbauarbeiten speziell die Giebelausformungen gemacht haben.

Bei der Dachdeckerfirma Betz aus Karlsfeld mit Ihrem Inhaber Mario Jocham, dem Zimmerer Josef Bast aus Karlsfeld und dem Spengler Lois Nöckler.

Der Gerüstbaufirma Rätz bei Herrn Kober aus München mit seinen Mitarbeitern.

Bei dem Stukateurbetrieb Sepp Heitmeier aus Stefansberg der die Fassadendämmarbeiten und Putzarbeiten mit all Ihren Rundungen ausgeführt hat, und über fast 2 Monate 5-6 Arbeiter auf der Baustelle hatte.

Bei dem Keramiker Claus Beckert mit Stefan aus Nürnberg, die ich wie Sie selbst sehen können eher als Künstler wie als Handwerker einordnen würde. Auch die Beläge um die Fenster herum sind nicht einfach nur Fliesen, sondern von Hand gemachte Keramik aufwendig geformt, gebrannt und glasiert.

Bedanken möchte ich mich ferner, bei der Stahlbaufirma, meinem Schulfreund Martin Trenkle aus Dachau.

Bei der Elektrofirma EBS Markus Stefan, der bereits seit 2004 jedes Kabel im Haus ersetzt hat.

Bei den Sanitärfirmen, Sebastian Tyroller, Max Dietl und Erwin Bucher welche in verschiedenen Bauabschnitten tätig waren.

Für die Statik im Haus ist auch bereits seit 2004 Klaus Pache mit Mitarbeiter Andreas Fröhlian zuständig, denn eines kann ich Ihnen

sagen: Ohne Statiker geht heutzutage gar nichts mehr, speziell bei der Bachüberbauung und dem Vordach der Candisserie oder auch bei dem scheinbar frei tragendem Eisenträger vor dem Metzgerladen wurden moderne Wunder möglich.

Bedanken für die Zusammenarbeit darf ich mich auch bei einem Betrieb, der auch schon über 10 Jahre für uns tätig ist, dem Fensterbau Rudi Rupp aus Sulzemoos.

Kaum zu glauben, aber die Liste der beteiligten geht noch weiter. Mein Dank geht an die Firma Prebeck aus Bogen für den Stahlbau des Vordaches Candisserie,

Firma Grodecki aus Erdweg für die Abdichtungsarbeiten,

die Firma Weisenfeld aus Ilmünster für die Dachbegrünungen,

dem Schlosser Edi Neubauer, mit dem ich bis 10 Uhr abends noch die Kaminkorsage geschweißt habe,

Firma Schwenk Putztechnik für die Beratung Peter Dollinger,

die Firma Georg Blatt aus Kleinberghofen für die Malerarbeiten,

die Firma und auch guter Freund Walter Maurer für Lackierung,

die Firma Hörl und Hartmann besonders Matthias Hartmann für die Bauschuttentsorgung,

Firma Pupeter aus Aichach für Estricharbeiten,

Rolladenbau Schuhbauer aus Hebertshausen,

Stahlbau Andi Probst aus Pfaffenhofen für die kunstvollen Geländer,

Firma Gaffert und Schmitt aus Dachau für Fliesenarbeiten,

bedanken möchte ich mich auch bei meinem Freund dem Maler  
Francesco und Martin,

der Firma Schleich Parkettarbeiten aus Dachau,

Firma blueprint für Kopierarbeiten der Pläne aus Dachau, von den  
Plänen hatten wir jede Menge!

Firma Preller Ofen- und Kaminbau aus Nürnberg,

bei den Steinmetzbetrieben Blimmel aus Schwabhausen, und  
Wiedmann aus Freising,

bei der Firma Polzmacher Zäune aus Dachau,

bei der Firma A&E Erntl Türen aus Dachau,

bei der Schreinerei Wagner für Türen aus Dachau,

bei der Glaserei Eberle, bei Markus Gerstner aus Dachau,

weiter möchte ich mich bei all den Lieferanten bedanken,  
bei Baustoff Salvermooser aus Dachau,

bei der Baywa Dachau,

und bei Farbenhandel Willibald aus Dachau,

die automatische Pflanzenbewässerung wurde gemacht von der Firma  
Franz Heitmeier aus Bergkirchen,

und nun komme ich langsam zum Ende, mit dem jetzigem Ehemann  
einer Verkäuferin dem Pflasterer Christian Barth aus Oberroth, der mit  
seinem Mitarbeiter Simon, die schöne Breze sowie das  
Hundertwasserzeichen in den Belag unter Ihren Füßen eingearbeitet  
hat.

Ganz zum Schluss möchte ich mich noch beim Herrgott bedanken, das bei all den Leistungen und unzähligen Arbeitsstunden kein Arbeiter zu Schaden gekommen ist, warum wir heute um so erleichterter feiern können.

Nach dem Herrgott darf ich mich auch für die gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse bedanken.

Begrüßen möchte ich letztendlich noch all die von weitem angereisten Freunde und Verwandten und all die, welche ich eventuell vergessen habe sowie die Freunde und die Kunden der Geschäftsbetriebe.

Danke und Willkommen.